

2688/J XXI.GP
Eingelangt am:06.07.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Elisabeth Hlavač,
Genossinnen und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Personalsituation und Schließung von Wachzimmern in Wien - Döbling

Wien ist eine der sichersten Großstädte. Dies ist nicht zuletzt auf den gut funktionierenden Sicherheitsapparat und die guten Arbeitsbedingungen für die SicherheitsbeamtenInnen zurückzuführen.

Durch verschiedene Ankündigungen seitens Ihres Ressorts steht zu befürchten, dass dieser bewährte Weg verlassen werden soll. Die geplanten rigorosen Einsparungen im Bereich der Wiener Polizei verursachen bei der Bevölkerung wie auch bei den SicherheitsbeamtenInnen größte Besorgnis.

Allein im Bezirk Döbling fehlen durch die geplante Reduzierung des Dienstpostenplans 63 Polizistinnen und Polizisten.

Darüber hinaus ist zu befürchten, dass von Ihrer Ankündigung, Polizeiwachzimmer zusammenzulegen bzw. zu schließen, auch Wachzimmer in Wien - Döbling betroffen sein werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Dienstposten sind derzeit und für die Jahre 2002 und 2003 für den Bezirk Döbling vorgesehen?
2. Planen Sie im Bezirk Döbling Wachzimmer zu schließen bzw. zusammenzulegen?
3. Falls ja, welche und wann?
4. Werden Sie den Personal - Aufnahmestopp bei der Wiener Polizei aufheben?
5. Falls ja, wie viele PolizeischülerInnen sollen im Bereich der Wiener Polizei in den Jahren 2001, 2002 und 2003 aufgenommen werden?
6. Falls nein, warum nicht?
7. Welche Personalreduktion planen Sie im Bereich der Wiener Sicherheitswache und beim Kriminaldienst und wie begründen Sie diese Reduktion?